



Weiterbildung Praxisanleiter:in 2024 / 2025

Ziel der Weiterbildungsmaßnahme

Praxisanleiter:innen sind das Bindeglied zwischen der Theorie und den pflegepraktischen Handlungsfeldern im Berufsalltag. Somit spielen sie eine wichtige Rolle in der praktischen Aus- und Weiterbildung. Sie benötigen eine fundierte Fachkompetenz in ihrem Berufsfeld und ein praxisorientiertes, pädagogisches Grundwissen, um damit den Aneignungsprozess der Lernenden bestmöglich unterstützen zu können.

Die Weiterbildung bereitet die Teilnehmer:innen auf den neuen Verantwortungsbereich vor, indem sie durch die Erweiterung der Handlungskompetenzen die Basis schafft, um Praxisanleitungen professionell zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

„Der Sinn des Lebens besteht nicht darin ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller.“

(Albert Einstein)

Weiterbildungsinhalte

Der theoretische Teil der Weiterbildung orientiert sich an den Vorgaben der Berufsgesetze sowie den Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen.

Der Unterricht findet in modularer Form statt und beinhaltet unter anderem folgende Themengebiete:

- Lernen und Lerntheorien
- Lernmotivation
- Kommunikation
- Pflegetheorien
- Methoden der Anleitung
- Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
- Beurteilen und bewerten
- Rollenverständnis
- Umgang mit herausfordernden Situationen

Praktischer Einsatz

Ein Teil der Weiterbildung wird im eigenen Berufsfeld via „training on the job“ absolviert.





Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zum/zur

- Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger:in
- Altenpfleger:in
- Pflegefachmann / Pflegefachfrau
- Operationstechnische:r Assistent:in
- Anästhesietechnische:r Assistent:in
- Medizinische:r Fachangestellte:r
- Hebamme
- Notfallsanitäter:in

Mindestens halbjährige Tätigkeit im Berufsfeld

Abschlussprüfung

Die Weiterbildungsmaßnahme schließt mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung ab.

Anmeldung

Bitte senden Sie mit der Anmeldung folgende Unterlagen an die angegebene Kontaktadresse (gern auch per Mail):

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis über eine mindestens halbjährige Tätigkeit im jeweiligen Berufsfeld
- Bescheinigung zur Übernahme der Lehrgangsgebühren

Organisation der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst 300 Unterrichtsstunden.

Der theoretische und fachpraktische Unterricht hierzu findet in Blockwochen in der Zeit von 9.30Uhr bis 16.45Uhr statt. Dieser kann auch in Form von e-Learning stattfinden.

Die Lehrgangsgebühren betragen **2.700,-€** pro Teilnehmer:in inkl. Zertifikat und Prüfungsgebühren.

Beginn: August 2024

Ende: April 2025

Bei einer vorhergehenden Teilnahme an einer Weiterbildung können wir nach Prüfung der Inhalte einen Teil der Stunden anerkennen.

Für die Teilnahme erhalten Sie **30 Fortbildungspunkte** für die



Weitere Angebote der Weiterbildungsstätte

- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie inkl. Universitätslehrgang für Intensivpflege mit der Möglichkeit zum Studium in Kooperation mit der PMU Salzburg
- Weiterbildung Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Basiskurs - Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Pflegeexperte Intermediate Care (IMC)
- Qualifizierungskurs Fachgesundheits- und Krankenpfleger:in für Schlaganfall (Stroke)
- Weiterbildung Fachgesundheits- und Krankenpfleger:in, Fachaltenpfleger:in in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung für Pflegenden in der Geriatrie (OPS 8-550) inklusive ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang
- Weiterbildung Pflegeexperte Demenz / Delir
- Weiterbildung Basiskurs Palliative Care
- Qualifizierungskurs für neue Mitarbeiter:innen in der Intensivpflege
- „Up to Date“ für Mitarbeiter:innen der Intensivpflege
- Qualifizierungskurs Hygienebeauftragte:r in der Pflege
- Qualifikationskurs „Nurse administrated Propofol Sedation“ (NAPS)
- Weiterbildung Notfallpflege - Anerkennung nach der DKG
- Refresher Stroke
- Refresher ICW
- Refresher Hygiene
- Refresher Praxisanleiter:in



Kontakt

Weiterbildungsstätte Stiftung St.-Marien-Hospital
44534 Lünen · Altstadtstraße 23
Telefon 0 23 06 / 77-2105 · Telefax 0 23 06 / 77-2097
E-Mail tertocha.sarah@klinikum-luenen.de
bauer.martina@klinikum-luenen.de